

# Neuentwicklung, Produktupdates & Home-Funktion bei Raupenbühnen

Vom 15. bis 21. April 2013 präsentiert Teupen auf der Bauma, der international größten Fachmesse für Bau- und Baumaschinen in München, zahlreiche Neuerungen sowie nach eigenen Angaben eine bahnbrechende Neuentwicklung innerhalb seines Kettenbühnenprogramms der „LEO-Serie“.

Stellvertretend für den unteren Arbeitshöhenbereich wird auf der Bauma der LEO15GT zu sehen sein. Wie im LEO13GT wird hier ab April die nächste Generation der Teupen Regelungstechnik „FuzzyIV“ eingesetzt. Mit einer überarbeiteten Kabelfernbedienung und der angepassten Steuerungstechnik verfügen diese beiden Modelle über den am höchsten entwickelten Bedienkomfort in dieser Höhenklasse, so der Hersteller.

*Produktupdates bei den Modellen der LEO Serie von 13 bis 18 Meter Arbeitshöhe*

Auch die Modelle LEO15GT-plus, LEO18GT und LEO18GT-plus werden ab dem Sommer nicht nur mit der neuen Regelungstechnik ausgestattet, sondern darüber hinaus auch mit der gleichen

Antriebseinheit. Diese besteht aus einer äußerst robusten Rohrrahmenkonstruktion und kann jede der verschiedenen, von Teupen angebotenen, Diesel- oder Benzinmotoren beherbergen. Bei der Entwicklung wurde speziell auf einen vereinfachten Zugang für Betankung, Inspektion und Wartung geachtet: Unter anderem sind die Türen mit praktischen Schnellspannverschlüssen versehen. Mehrere Eingriffspunkte erleichtern die Arbeit am Motor.

*LEO23GT wird in 2013-Version präsentiert und „Home-Funktion“ nun bei den Teleskopmodellen erhältlich*

Zusätzlich wirkt sich bei allen Modellen dieser Klasse eine

Weiterentwicklung des Chassis gleich auf mehrere Leistungseigenschaften aus: Mit der automatischen Abstützung ist nun ein noch größerer Abstützwinkel von bis zu 13°/23 % möglich (maximal abgestützt auf 40 cm Bodenfreiheit). Auch die Form der neuen Antriebseinheit wirkt sich positiv auf den Böschungswinkel (17°/30 %) aus. Zu guter Letzt wurde durch eine neue Mechanik auch die Handhabung der manuellen Kettenverstellung vereinfacht.

Auch in die nächste Version des 23-Meter Kettenmodells „LEO23GT“ sind einige Neuerungen eingeflossen. Hier wird ebenfalls für alle Motorenoptionen die gleiche Antriebseinheit wie bei den Modellen ab dem LEO15GT-plus verwendet. Zudem wird das Konzept der Rohrrahmenkonstruktion auch auf den Hydraulikkomponententräger ausgeweitet und sorgt auch hier für eine stabile und langlebige Lösung. Zusätzlich konnte das Gesamtgewicht

optimiert werden. Auch in Vollausstattung wiegt der LEO23GT jetzt nur noch 2990 kg und kann so auch auf dem Anhänger von kleineren Zugfahrzeugen transportiert werden.

*Neuer LEO21GT mit 12 m seitlicher Reichweite bei vollen 250 kg Korblast*

Erstmals bei Kettenarbeitsbühnen wird in den Teupen „T-Modellen“, also mit „Reinteleoskop“ (LEO25Tplus, LEO30T, LEO36T), eine „Home-Funktion“ im Standard verfügbar sein, die es ermöglicht, die Arbeitsbühne per Knopfdruck automatisch in die Transportstellung zurückzuführen. Mit dem bereits in der Serienausstattung verfügbaren Display im Steuerpult wird der Bedienkomfort mit dieser Funktion noch weiter erhöht und die

Teupen wird auf der Bauma die neue Version des LEO23GT präsentieren.



**LEO23GT**



Auf der Bauma zeigt Teupen die „Home-Funktion“ für die T-Modelle, wie beispielsweise den LEO30T.

alltägliche Arbeit für den Nutzer vereinfacht. Als komplette Neuentwicklung wird Teupen auf der Bauma den LEO21GT präsentieren. Bei der Konzeption der neuen Gelenk-Teleskopbühne ging Teupen sowohl bei Materialien als auch bei der Fertigung neue Wege, um für bahnbrechende Leistungsdaten zu sorgen: Bei einer Arbeitshöhe von 21,00 m und der vollen Nutzung der Korblast von 250 kg im gesamten Arbeitsbereich erreicht der LEO21GT eine seitliche Reichweite von 12,00 m!

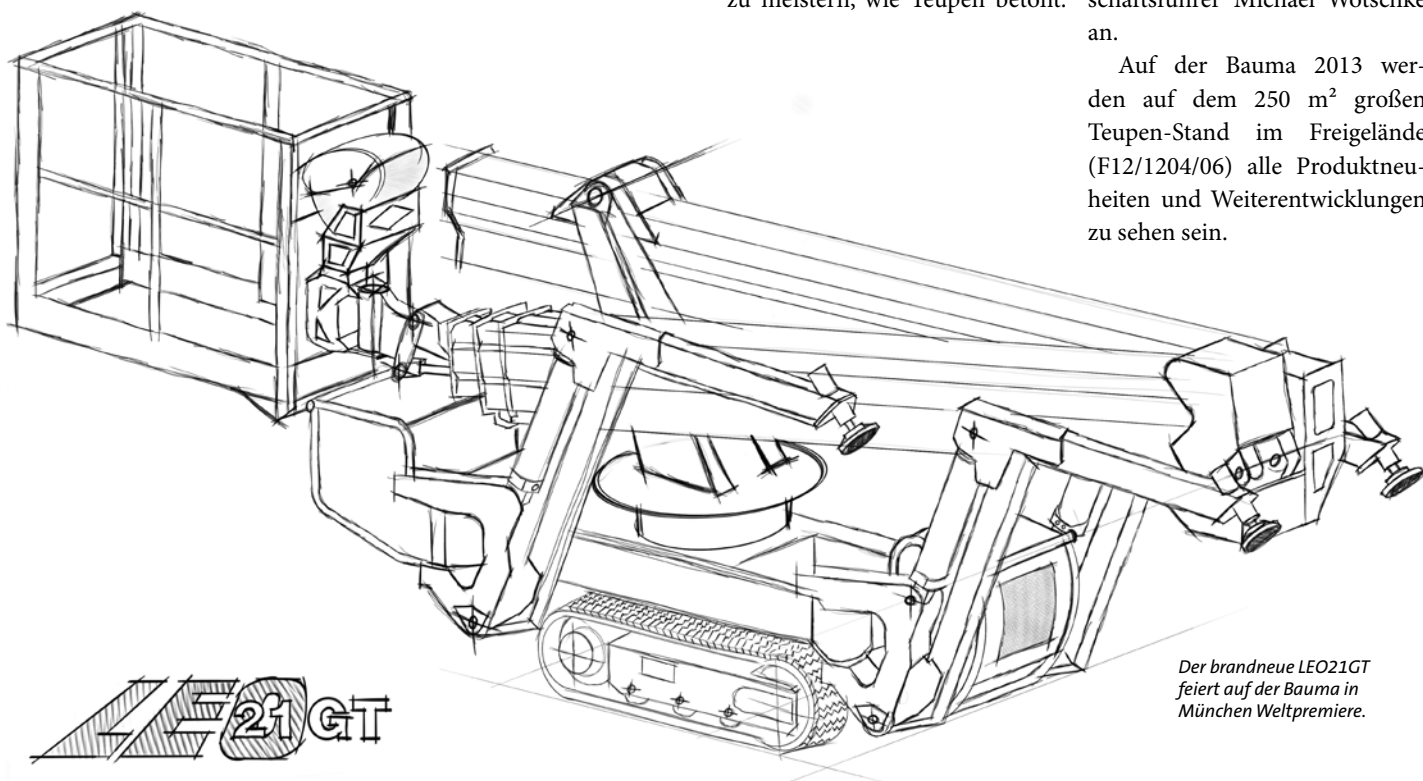
„Die hohe Korblast und enorme Reichweitenleistung ist durch mehrere Innovationen im Stahlleichtbau in Verbindung mit modernen Umform- und Schweißverfahren möglich geworden. Die neuartige Konstruktion der Profilformen und durch Einsatz höchstfester Stähle mit geringen Wanddicken wird eine bisher unerreichte Steifigkeit und gleichzeitig der höchste Sicherheitsstandard gewährleistet“, sagt Tobias Ritzenhöfer, Leiter der Konstruktion bei Teupen.

Mit einer Gesamtlänge von etwa 6,40 m mit montiertem und nur 5,00 m ohne Arbeitskorb ist der neue LEO extrem wendig und mit 0,98 m Breite sowie 1,99 m Bauhöhe sehr kompakt um enge Türdurchfahrten und Zugänge zu meistern, wie Teupen betont.

Mit einem Gesamtgewicht von nur 2.950 kg ist die Bühne auch in Vollausrüstung mit dem Anhänger transportierbar. Neben den hydraulisch höhen- und breitenverstellbaren Ketten kann die Maschine auch in drei verschiedenen Varianten vollautomatisch abgestützt werden. Zudem wird das in der Industrie bislang einzigartige Konzept des an der Ecke aufgehängten, um 180° drehbaren Arbeitskorbes vom LEO23GT übernommen, um bei der Positionierung des Korbes für ein echtes Plus an Flexibilität zu sorgen. Als Antriebsarten werden neben dem standardmäßig verbauten 230V Elektromotor wahlweise ein Briggs&Stratton Benziner oder ein Dieselmotor aus dem Hause Kubota angeboten.

„Uns ist durchaus bewusst, dass von uns als Markt- und Technologieführer der nächste große Schritt in der Weiterentwicklung des Kettenbühnenprinzips erwartet wurde. Ich bin davon überzeugt, dass uns dies mit dem LEO21GT eindrucksvoll gelungen ist. Der LEO21GT füllt in unserem Produktprogramm für Gelenkteleskope zwischen dem LEO18GTplus und dem LEO23GT nicht nur mit seiner Arbeitshöhen- und Reichweitenleistung, sondern auch preislich eine wichtige Lücke“, merkt Geschäftsführer Michael Wotschke an.

Auf der Bauma 2013 werden auf dem 250 m<sup>2</sup> großen Teupen-Stand im Freigelände (F12/1204/06) alle Produktneuheiten und Weiterentwicklungen zu sehen sein.



Der brandneue LEO21GT feiert auf der Bauma in München Weltpremiere.

**LEO21GT**